



Franz-von-Sales-Schule

Katholische Freie Mädchenrealschule
Jungenrealschule
Dreijähriges Aufbaugymnasium
Obermarchtal – Ehingen

Schulordnung

Franz-von-Sales-Schule

„Zu großen Taten ist selten Gelegenheit,
die kleinen aber begegnen uns zu Hunderten.
Verwenden wir viel Sorgfalt und Liebe
auf diese kleinen Dinge.“

Franz von Sales

Unsere Grundhaltung

Als Marchtaler-Plan-Schule leben wir Begegnung auf Augenhöhe. Wertschätzung und individuelle Begleitung sind uns wichtig. Gemeinsam gestalten wir einen Lernort, der von Respekt, Verantwortung und christlichen Werten geprägt ist.

Unser Ziel

Diese Ordnung dient unserem gemeinsamen Ziel: eine Schulgemeinschaft zu sein, in der sich alle wohlfühlen, erfolgreich lernen und ihre Persönlichkeit entfalten können.

1. Miteinander leben und lernen

- **Respektvoller Umgang:** Wir begegnen uns höflich, achten unterschiedliche Meinungen und lösen Konflikte im Gespräch.
- **Verantwortung:** Jeder trägt Verantwortung für seine Gesundheit, sein Lernen und Verhalten.
- **Gemeinschaft:** Wir sind eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig achtet und unterstützt.
- **Schulveranstaltungen und Gottesdienste** gehören zum Profil unserer Schule und wir nehmen aktiv daran teil.

2. Schulgelände und Räume

- **Sauberkeit:** In einer sauberen Schule fühlen wir uns wohl.
- **Schuleigentum:** Wir schätzen unsere Schule und übernehmen Verantwortung dafür.
- **Umweltbewusstsein:** Umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln ist uns wichtig.

3. Unterricht, Lernzeit und Freizeit an der Schule

- **Lernbereitschaft und störungsfreier Unterricht:** Wir nutzen den Unterricht als Möglichkeit, etwas zu lernen.
- **Freie Lern- und Studienzeit:** Wir nutzen diese Zeit eigenverantwortlich für Vertiefung und individuelle Projekte.
- **Freizeit:** Die Freizeit nutzen wir als wertvolle Zeit für uns und unsere Gemeinschaft.

4. Sicherheit und Ordnung

- **Sicherer Ort:** Unsere Schule ist für alle ein sicherer Ort.
- **Sucht- und Risikosubstanzen:** Wir lehnen als Schule Energydrinks, Alkohol und Drogen ab.

Diese Hausordnung wurde mit der Schulordnung im Schulforum am 29.06.2026 verabschiedet.

Inhalt

Schulordnung	1
Inhalt	3
Hausordnung Mädchenrealschule Obermarchtal	4
1. Miteinander leben und lernen	4
2. Schulgelände und Räume	5
3. Unterricht, Lernzeit und Freizeit an der Schule	6
4. Sicherheit und Ordnung	6

Hausordnung Mädchenrealschule Obermarchtal

Grundlage dieser Hausordnung ist die Schulordnung der Franz-von-Sales-Schule sowie die Schulverwaltungsordnung für Katholische Freie Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der jeweils aktuellen Fassung, die durch die Hausordnungen konkretisiert werden.

1. Miteinander leben und lernen

Respektvoller Umgang:

Wir begegnen uns höflich, achten unterschiedliche Meinungen und lösen Konflikte im Gespräch,

das heißt:

1. Wir grüßen einander.
2. Wir verhalten uns anderen gegenüber so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
3. Wir sind gegenüber allen Personen, denen wir im Schulhaus begegnen, rücksichtsvoll, höflich und tolerant.
4. Wir unterlassen alles, was die Gefühle unserer Mitschülerinnen verletzt, dazu gehören Beschimpfungen, Mobbing, Provokationen und körperliche Gewalt.
5. Konflikte gibt es in jeder Gemeinschaft. Wir versuchen zuerst, diese selbst friedlich und sachlich zu regeln. Wenn dies nicht gelingt, wenden wir uns an die Klassensprecher oder eine Lehrkraft. Zur Konfliktlösung gehört auch, dass wir unseren Mitschülerinnen Hilfe und Unterstützung anbieten.

Verantwortung:

Jeder trägt Verantwortung für seine Gesundheit, sein Lernen und Verhalten,

das heißt:

1. Wir verhalten uns so, dass niemand Schaden nimmt.
2. Wir rennen nicht in den Fluren und sitzen nicht auf Fensterbänken.
3. Wir kommen pünktlich zum Unterricht und bringen alle nötigen Materialien geladen mit.
4. Beim Warten auf den Bus bilden wir eine Reihe. Aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf die Mitschülerinnen unterlassen wir das Drängeln.
5. Wir benutzen die Busse, die für uns vorgesehen sind, denn andere Schülerinnen sind auf bestimmte Busse angewiesen.

Gemeinschaft:

Wir sind eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig achtet und unterstützt,

das heißt:

1. Wir behandeln alle gleich und verhalten uns fair gegenüber allen Personen unserer Schulgemeinschaft, ungeachtet dessen, welche Religion, Nationalität, Hautfarbe oder individuelle Einschränkung jemand hat. Wir zeigen Solidarität: Wenn wir mitbekommen, dass Mitschülerinnen benachteiligt, ausgeschlossen oder gehänselt werden, stellen wir uns

unterstützend neben sie, sprechen ihnen Mut zu und holen bei Bedarf eine Vertrauensperson hinzu.

2. Wir kleiden uns situationsangemessen und respektvoll.
3. Für mitgebrachte Wertsachen übernehmen wir selbst die Verantwortung und achten fremdes Eigentum. Die Schule ist nicht haftbar.

Schulveranstaltungen und Gottesdienste

gehören zum Profil unserer Schule und wir nehmen aktiv daran teil,

das heißt:

1. Alle außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen, wie zum Beispiel Sporttage, Exkursionen, Schulfasnet usw., sind wertvoller Teil des Unterrichts und des Schullebens. Daher nehmen wir selbstverständlich daran teil.
2. Auch schulpastorale Angebote, wie Wallfahrten und Gottesdienste, sind für alle Bestandteil des Schullebens.
3. Die Gottesdienste feiern wir mit und verhalten uns angemessen und ruhig.

2. Schulgelände und Räume

Sauberkeit:

In einer sauberen Schule fühlen wir uns wohl,

das heißt:

1. Wir vermeiden Müll und achten auf korrekte Mülltrennung.
2. Wir verlassen die Toiletten so, wie wir sie anzutreffen wünschen.
3. Die Wege zum Speisesaal, zur Sporthalle und zur Bushaltestelle teilen wir mit den Bewohnern von Obermarchtal und den Akademiegästen. Deshalb werfen wir dort auf keinen Fall Müll weg.

Schuleigentum:

Wir schätzen unsere Schule und übernehmen Verantwortung dafür,

das heißt:

1. Wir behandeln unsere Unterrichtsmaterialien, Geräte und Schulmöbel sorgfältig.
2. Das Klassenzimmer ist unser gemeinsamer Lern- und Arbeitsraum. Wir gestalten es ansprechend und halten es sauber. Dies gilt auch für die Arbeitsplätze im Gang.
3. Nach dem Unterricht stuhlen wir auf und kehren, um die Reinigungskräfte zu entlasten.

Umweltbewusstsein:

Umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln ist uns wichtig,

das heißt:

1. Beim Verlassen eines Schulraumes schließen wir die Fenster, machen das Licht aus und schließen die Tür.
2. Wir verwenden Papier und andere Verbrauchsmaterialien sparsam.
3. Wir vermeiden Einwegverpackungen.

3. Unterricht, Lernzeit und Freizeit an der Schule

Lernbereitschaft und störungsfreier Unterricht:

Wir nutzen den Unterricht und die Lernzeit als Möglichkeit, etwas zu lernen,

das heißt:

1. An der Schule verzichten wir auf Mobiltelefone, sie lenken vom Unterricht ab und stören unsere Konzentration. Während des Schultages werden die Mobiltelefone bzw. alle weiteren digitalen Endgeräte eingeschlossen.
2. Wir vermeiden jede Form der Unterrichtsstörung.
3. Wenn wir am Unterricht nicht teilnehmen können, entschuldigen uns die Eltern. Beurlaubungen werden rechtzeitig beantragt.
4. Versäumten Unterrichtsstoff holen wir in angemessener Zeit eigenverantwortlich nach.
5. Wir gehen in den Pausen auf die Toilette.
6. Wir essen und trinken in den Pausen.

Freie Lern- und Studienzeit:

Wir nutzen diese Zeit eigenverantwortlich für Vertiefung und individuelle Projekte,

das heißt:

1. Während der FSA bzw. der Freien Studien konzentrieren wir uns auf die vorgegebenen Aufgaben.
2. Wir halten uns bei der Arbeit mit den digitalen Endgeräten an die vereinbarten Regeln.

Freizeit:

Die Freizeit nutzen wir als wertvolle Zeit für uns und unsere Gemeinschaft,

das heißt:

1. Die große Pause verbringen wir draußen an der frischen Luft.
2. Wir nutzen die Angebote im Rahmen der Mittagsfreizeit oder nutzen die Pause zur Erholung.
3. Die Festnetzrechner im Computerraum sind ausschließlich für den Unterricht gedacht.
4. iPads bleiben in der Mittagspause in den Schränken eingeschlossen. Es gelten die aktuellen Regeln für die iPad-Nutzung.

4. Sicherheit und Ordnung

Sicherer Ort:

Unsere Schule ist für alle ein sicherer Ort,

das heißt:

1. Fachräume dürfen aus Sicherheitsgründen nur in Anwesenheit einer Lehrkraft betreten werden.
2. Das Verlassen des Schulgeländes ist nur mit Erlaubnis möglich.
3. Das Mitführen von gefährlichen Gegenständen ist verboten.

Sucht-und Risikosubstanzen:

Wir lehnen als Schule Energydrinks, Alkohol und Drogen ab,

das heißt:

1. Rauchen, Cannabis, cannabishaltige Produkte, Alkohol und sonstige Rauschmittel sind im schulischen Verantwortungsbereich unserer Schule nicht zulässig. Das heißt, der Konsum sowie das Mitführen, Aufbewahren und Weitergeben dieser Stoffe ist untersagt. Dies gilt bei allen schulischen Veranstaltungen und auch schulischen Unternehmungen außerhalb des Schulgeländes.
2. Energydrinks sind ungesund und gefährlich, deshalb verzichten wir darauf.